

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

33. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 17. August 1852.

Inhalt.

Baulichkeiten. — Hallische Getreidepreise. — 41 Bekanntmachungen.

Ausführung

von städtischen Baulichkeiten im Jahre 1851.

(Fortsetzung.)

Zur Ausführung dieser Arbeiten hatte sich der Magistrat mit dem Kirchencollegium zu U. L. Fr. dahin geeinigt, daß beide die Baukosten zu gleichen Theilen tragen wollten, da es nicht gut möglich war, bei der Ausführung die Arbeiten zur Sicherung des Kirchengiebels von denen zur Sicherheit der Hausmannsthürme zu trennen.

Ein specieller Kostenanschlag konnte der Natur der Sache nach nicht gefertigt werden, da man voraussichtlich erst während der Arbeit sich von dem mehr oder weniger schlechten Zustande des Mauerwerks überzeugen konnte. Zur Grundlage der Bewilligung diente eine überschlägliche Voraussetzung, daß der Bau 2000 Thlr. kosten würde, wovon die Hälfte mit 1000 Thlr. Seitens der Stadt, die andere Hälfte Seitens der Kirche zu zahlen wären.

Bei der Ausführung zeigten sich beträchtliche Mehrarbeiten als unabweislich nöthig. Es mußten die alten Fundamente, von denen angenommen war, daß sie für die neuen Pfeiler beibehalten werden sollten, beseitigt und an ihrer Stelle neue Fundamente mit einem beträchtlichen Kostenaufwande beschafft werden. Dann war das alte Mauerwerk so schlecht, daß zur Erneuerung desselben anstatt 11,000 Mauersteinen und 27 Tonnen Cement, wie veranschlagt war, 30,000 Mauersteine und 164 Tonnen Cement verwendet werden mußten. Es wurde endlich darauf Bedacht genommen, das Aeußere des Kirchengiebels in einer dem Styl und dem Zwecke des Gebäudes würdigen Weise zu gestalten. Alle diese Arbeiten haben veranlaßt, daß gegen die überschlägliche Voraussetzung, der Bau werde 2000 Thlr. kosten, eine sehr beträchtliche Mehrausgabe eingetreten ist. Der Bau hat im Ganzen gekostet 3502 Thlr. 24 Sgr. Within Beitrag der Stadt 1751 Thlr. 12 Sgr. und eine Ueberschreitung gegen die erste Voraussetzung von 751 Thlr. 12 Sgr. Es ist diese Summe zur Bewilligung mit auf den Bauetat für 1852 gebracht worden.

9. An der Rüstertwohnung in Glaucha waren die Dächer und die Schornsteine der Herstellung dringend bedürftig. Für diese Arbeiten war die Summe von 23 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. ausgeworfen. Bei der Ausführung haben die Arbeiten gekostet 26 *Rp* 13 *Sgr* 10 *h*.

(Fortsetzung folgt.)

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Seide.
Den 14. August 1852.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis	2 Thlr.	12 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1	26	3	2	5	—	
Gerste	1	8	9	1	17	6	
Hafer	—	26	3	1	2	6	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der am 15. v. Mts. hier bewirkten Frühjahrs-
Classifizierung der Reservisten und Landwehrmannschaften
I. Aufgebots aller Waffen für den Fall einer Mobilma-
chung sind von den eingegangenen 11 Reklamationen 2
wegen Mangel an gesetzlichen Gründen zurückgewiesen
und 9, nämlich die von

**Biedermann, Conrad, Friedrich, Jentsch,
Junfer, Neiling, Niederich, Schmiljun und
Schubert**

dahin berücksichtigt worden, daß die Reklamanten in die
7. Klasse des I. Aufgebots versetzt, resp. die früher dahin
versetzten darinnen belassen worden sind.

Eine Berathung über die Reklamationen der Land-
wehrmannschaften II. Aufgebots hat dagegen nicht statt-
gefunden, da nach einem neuern Beschlusse der Königl.
Ministerien des Innern und des Krieges von der vorgän-
gigen Bildung einer Klasse Unabkömmlicher des II. Auf-
gebots der Landwehr abgesehen werden soll.

Halle, den 12. August 1852.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

Die Lieferung des Licht- und Oelbedarfs der Fran-
ceschen Stiftungen für die Zeit vom 1. Oktbr. 1852 bis
dahin 1853 soll dem Mindestfordernden überlassen wer-
den. Lieferungslustige wollen ihre Gebote
am 23. August c.

und zwar auf die Lichtlieferung um 10 Uhr, auf die Oel-
lieferung um 11 Uhr Vormittags in der Hauptexpedition
abgeben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Halle, am 16. Aug. 1852.

Das Directorium der Franceschen Stiftungen.

Geld ist gefunden am 13. August c.

Der Magistrat.

Die Lieferung des städtischen Belbedarfs für das Jahr vom 16. Septbr. 1852 bis dahin 1853 soll

Donnerstag den 19. Aug. d. J., Vormittag 11 Uhr auf dem Rathhause im Wege der Licitation verdingen werden. Die Bedingungen liegen vom 16. d. Mts. in unserer Kanzlei zur Einsicht aus. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. August 1852.

Der Magistrat.

Die sämmtlichen Maler, und Lackirergefellen werden zur Wahl von Innungs-Prüfungskommissarien zu

Mittwoch den 18. August 11 Uhr auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 12. August 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Montag den 23. August d. J. 9 Uhr Vormittags sollen auf dem hiesigen Posthofe verschiedene ausrangirte Büreaugeräthschaften, als: Tische, Schränke, Repositorien, Gitterbarrieren, Blechschilder, alte Lampen, alte lederne Plandecken, Briefbeutel und Felleisen öffentlich meistbietend verauctionirt werden.

Kauflustige werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen und die zu versteigernden Gegenstände von Sonnabend den 21. August ab in Augenschein genommen werden können.

Halle, am 14. August 1852.

Königl. Post= Amt.

Einen Laufburschen sucht

S. R. Regel, Leipz. Straße Nr. 397.

Ein Pferdeknacht findet sofort Dienst beim

Oekonom Schlegel.

Ein tüchtiges mit guten Attesten versehenes Mädchen findet den 1. Oct. einen Dienst Leipz. Straße Nr. 1615/16 parterre.

Freiwilliger Verkauf
beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. II. Abtheilung.

Das hiersebst in der Sommergasse belegene, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1747 eingetragene, den Buchdrucker Carl Albert Eduard Schüchnerschen Erben gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 26) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 643 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., soll

am 1. Septbr. a. c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter v. Löwenclau meistbietend verkauft werden.

Etablissements - Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeigle, daß ich am 7. August ein

Leinen-, Baumwollen- und Modewaaren-
geschäft

unter der Firma:

F r a n z K o t h e

am hiesigen Plage, (Grafeweg und gr. Klausstraßenecke
Nr. 868)

eröffnet habe und bitte ein geehrtes Publikum, geneigtest
darauf reflectiren zu wollen. Franz Koth e.

Ein Mechaniker, ganz vorzüglich geübt in der Anfertigung seiner Reißzeuge, kann gegen den besten Gehalt, sofort in Berlin für immer eine Stelle erhalten. Zu erfragen in Nr. 422 am großen Berlin.

Ein ordentliches Mädchen, möglichst von außerhalb in der Küche und Hausarbeit erfahren, findet jetzt oder zum 1. Oct. einen Dienst Mannische Straße Nr. 435.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Kl. Ulrichsstraße Nr. 1000 über den Hof, 1 Treppe hoch.

Die Schweißer'sche Bücherauktion,

kleiner Berlin Nr. 414,

wird Mittwoch den 18. August Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr ihren Anfang nehmen. 1. Tag. Theologische, philologische und Schulbücher, 2. Tag. Dieselben, Wörterbücher — Jugendschriften, 3. Tag. Jurisprudenz — Politik — Medizin. 4. Tag. Dieselben und Naturwissenschaften, Bergkunde. 5. Tag. Belletristik, Gewerbkunde, Vermischte Schriften. Cataloge sind zu haben beim Buchbinder Hrn. Carlo, Schmeerstraße Nr. 721, — Herrn Antiquar Springsfeld, Geiststraße Nr. 1253 und kleiner Berlin Nr. 414.

Ein arbeitsames, reinliches Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren und mit guten Attesten versehen ist, findet zum 1. Oct. einen Dienst große Märkerstraße Nr. 458 eine Treppe hoch.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen, womöglich von außerhalb, findet zum 1. Oct. einen stillen Dienst Mittelstraße Nr. 149.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. Oct. gesucht Barfüßerstraße Nr. 93 eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, findet zum 1. Oct. einen Dienst bei

Diakonus Weickel, hinter der Ulrichskirche.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne nicht mehr am Moritzkirchhof, sondern Glaucha, Mittelwache Nr. 2013, der Predigerwohnung schräg über. August Gneist, Strumpfwirkermeister.

Veränderungshalber bin ich Willens, mein in der gr. Schloßgasse Nr. 1063^a belegenes Haus, welches sich in gutem baulichem Stande befindet, aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Selbiges würde sich wegen Räumlichkeit auch gut für Holzarbeiter passen.

Auch steht bei mir ein Webstuhl billig zu verkaufen.
Fr. Pfeiffer.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist vom 1. Oct. c. ab an einen einzelnen Herrn zu vermietthen Kleinschmeden Nr. 949 in der Nähe des Markts.

Zwei Stuben sind zu vermietthen am blauen Hecht Nr. 816.

Vor dem Hannischen Thore ist eine Familienwohnung allein stehend, mit 4 heizbaren Stuben und Kammern vom 1. Oct. d. J. ab zu vermietthen. Böttcher.

Stube, Kammer, Küche ist noch zu vermietthen und 1. Okt. zu beziehen Strohhofsitze. W. Walter.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen und zum 1. Octbr. zu beziehen Erdel Nr. 770.

Eine Stube und Kammer für einzelne Herren ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Geiſtſtraße Nr. 1276^a.

2 Getreideböden sind zu vermietthen
Geiſtſtraße Nr. 1276^a.

Zwei Stuben und Kammern nebst Stallung sind zu vermietthen. Auch sind 2 Leitern, ein Kalfbette und eine Schrotsäge zu verkaufen Glaucha 2. Saalberg Nr. 1907.

Zwei frischmiltchende Ziegen sind zu verkaufen in
Wilke's Garten.

Stube und Kammer ist zu vermietthen und zum 1. Oct. zu beziehen Jägerplatz Nr. 1083.

Zwei freundliche Parterrestuben, Kammern, Küche sind zum 1. Oct. zu vermietthen Spiegelgasse Nr. 40^b.

Alle Art feine Wäsche zu plätten und brennen wird jeder Zeit angenommen Schmeerstr. Nr. 711.

Daß ich der unverehelichten Therese Köder nichts nachweisen kann und sie für ein ehrliches Mädchen halte, erkläre ich hiermit.
W. Luch.

Dem Wiederbringer eines fortgeflogenen Canarienvogels wird eine angemessene Belohnung zugesichert Nr. 941 am Markt.

Diejenigen, welche aus der **Oratorischen Bibliothek des Königl. Pädagogiums** von früher her noch Bücher in Händen haben, werden **dringend** gebeten, dieselben im Laufe der nächsten Wochen zum Behufe der Katalogisirung an den Portier der Anstalt abliefern zu wollen.

Halle, den 16. August 1852.

Dr. Dryander.

Von seinen Vorgesetzten dazu beauftragt, bringe der Unterzeichnete hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß von den Einwohnern zu Halle in wenig Tagen etwas über 30 Thaler zur Unterstützung hilfsbedürftiger Invalider Krieger gesammelt worden, welche am 3. d. Mts. an dieselben vertheilt sind.

Halle, den 16. August 1852.

Der Commissarius der Allgem. Landesstiftung zur Unterstützung vaterländischer Veteranen und Invalider Krieger für Halle und den Saalkreis.

Jahn.

Mittwoch den 18. Garten-Concert bei
Katsch in Böllberg.

Die Wohnung des Bezirksfeldwebels der 5. Comp. 27. Landw. Reg. ist von heute ab am Kl. Berlin Nr. 416 im Hofe links.

Halle, den 16. August 1852.

Eine 4armige Ladenlampe ist billig zu verkaufen. Wo? zu erfragen Leipzigerstraße Nr. 324.

15 Sgr. Belohnung.

Wer das der Kgl. Univ. Bibliothek zugehörige Buch: Dionys. Halicarnass. Opera ed. Reiske Tom. VI, das am 4. August auf dem Wege dorthin verloren gegangen ist, gefunden hat, wird dringend gebeten, dasselbe Brunoswarte Nr. 513 abgeben zu wollen. Das Buch ist mit dem Bibliothekstempel und Signatur versehen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.